

Aarau, 10. November 2009

## Information an die Bevölkerung

Der Kanton verfügt über zwei Impfstoffe: «Pandemrix» für die erwachsene Bevölkerung und «Focetria» für Schwangere und Risikokinder.

### 1. Wer wird geimpft

#### **a) Kinder und Schwangere**

Der Kanton erhält für die Impfung für Schwangere und Kinder eine **einmalige** Lieferung von 18'000 Dosen Focetria. Diese ist exklusiv für die folgenden Personengruppen vorgesehen:

1. Kinder ab 6 Monaten bis 18 Jahren mit chronischen Herz- und Lungenkrankheiten (speziell kongenitale Herzfehler, Herzinsuffizienz, Asthma, Mukoviszidose), chronischen Stoffwechselkrankheiten mit Auswirkungen auf Lungen, Herz oder Nieren (Diabetes, etc.), Niereninsuffizienz, Erkrankungen des Blutes oder Immunsuppression.
2. Schwangere ab dem 2. Trimenon.

Bis jetzt sind keine weiteren Lieferungen vom Impfstoff Focetria vorgesehen.

#### **b) Erwachsene**

Der Impfstoff Pandemrix für Erwachsene wird in Etappen geliefert. Der Bund hat genügend Impfstoff für die ganze erwachsene Bevölkerung eingekauft.

In einer ersten Phase bekommt der Kanton 45'000 Dosen Pandemrix. Dieser Impfstoff ist exklusiv für folgende Personen reserviert:

1. Personen, die im Gesundheitswesen beschäftigt sind und Patientenkontakt haben sowie Personen, die beruflich Säuglinge unter sechs Monaten betreuen.
2. Wöchnerinnen.
3. Personen ab 18 bis 64 Jahren mit chronischen Herz- und Lungenkrankheiten (speziell kongenitale Herzfehler, Herzinsuffizienz, Asthma, Mukoviszidose), chronischen Stoffwechselkrankheiten mit Auswirkungen auf Lungen, Herz oder Nieren (Diabetes, etc.), Niereninsuffizienz, Erkrankungen des Blutes oder Immunsuppression.

4. Enge Kontaktpersonen (gleicher Haushalt) von Personen, die zu den Risikogruppen gehören.

## 2. Wann wird geliefert:

Die erste Lieferung für Erwachsene und die einzige Lieferung für Schwangere und Risikokinder erfolgt diese Woche (Focetria bis Mittwoch, 11.11., Pandemrix bis Samstag, 14.11.2009).

**Die nächste Lieferung Pandemrix erfolgt voraussichtlich zwei Wochen später; danach wird wöchentlich nachgeliefert.**

Je nachdem wie viele Risikopersonen sich in der ersten Etappe impfen lassen werden, wird es eventuell bereits bei der zweiten Lieferung möglich sein, Personen, welche **nicht** zu einer Risikogruppe gehören, zu impfen.

## 3. Wer impft:

Die Impfung wird primär durch die niedergelassene Ärzteschaft durchgeführt. Spitäler können selbstverständlich auch ihre eigenen Patientinnen und Patienten impfen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder an Ihre Ärztin.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Maria Inés Carvajal  
Leiterin Kantonsärztlicher Dienst



Dr. med. Martin Roth  
Kantonsarzt